

Wer damals zum Tod am Kreuz verurteilt wurde, war ein Verbrecher, es war die schlimmste Todesstrafe, über Stunden und Tage dauernd, schmerzhaft, grausam. Aber die Christen sehen das anders. Durch seinen Tod am Kreuz hat Christus sich mit all den Geschundenen dieser Welt auf eine Stufe gestellt. Er hat den Tod endgültig vernichtet. Das Kreuz wird zum Siegeszeichen! Das ist auch Thema der Lesungen dieses Festes, vor allem im Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi. In einem liedartigen Hymnus wird die neue Wirklichkeit gedeutet. Christus Jesus, der gottgleich war, steigt herab und nimmt die Gestalt eines Menschen an. Sein Abstieg führt ihn im Gehorsam gegen Gott zum tiefsten Punkt, dem Tod am Kreuz. Hier geschieht die Wende, er wird über alle erhöht und erhält einen Namen der größer ist als alle Namen. Die ganze Schöpfung fällt anbetend nieder und bekennt: „Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.“ (Phil 2.12)

Beim Fest Kreuzerhöhung geht es nicht um die Verehrung eines Stück Holzes, sondern dieses Holz ist Zeichen für ein heilendes Geschehen: Durch seinen Tod am Kreuz hat Christus die Welt erlöst und uns eine neue Zukunft eröffnet. Das Kreuz ist das Zeichen für eine ganz andere Zeitenwende: Ohnmacht, Schwäche und Tod sind nicht das Ende, sondern eröffnen den Weg in eine neue Welt, zu Gott.

*Susanne Bernheim*

**Wenn wir uns bekreuzigen, erinnern wir daran,  
dass das Kreuz auch ein Segenszeichen ist:**

„Das Kreuz, ein Segenszeichen,  
ein Zeichen zum „Segnen“.

Wenn ich etwas mit dem Kreuz bezeichne,  
Gegenstände, Menschen, auch Tote – alles,  
stelle ich sie in das Kraftfeld der ewigen Liebe und des Lebens  
-ins Kraftfeld Gottes.“

*Elmar Gruber, Mein Glaube in Bildern und Symbolen S. 132*

**Ausgabe Nr. 914      10.09.- 18.09.2022**

**24. So im Jkr.:** Ex 32,7-11.13-14; 1 Tim 1,12-17; Lk 15,1-32

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche, heute wird oft von einer Zeitenwende gesprochen. Eine Zeitenwende gab es für die Christen im 4. Jahrhundert. 313 verfügt Kaiser Konstantin die Gleichstellung des Christentums mit der antiken Religion. Das bedeutet das Ende der Christenverfolgung, Christen können sich ohne Angst zu ihrem Glauben bekennen. Für sie beginnt eine neue Zeit.

Der Kaiser interessiert sich für den christlichen Glauben aber nicht nur aus persönlichem Interesse. Das Kreuz ist für ihn das politische Siegeszeichen für den Triumph über seine Feinde. Dazu wäre es gut, das Kreuz Jesu überhaupt zu haben. Konstantin beauftragt seine Mutter, Kaiserin Helena, mit der Suche. Sie sucht in Palästina nach dem Kreuz und dem Grab Jesu. Der Patriarch von Jerusalem, Makarios I. ist ihr behilflich. Tatsächlich finden sie drei Kreuze – genau wie es in den Evangelien beschrieben ist. Es wird berichtet, dass sie durch ein Heilungswunder das Kreuz Jesu erkennen. Der Kaiser lässt eine Auferstehungskirche, auch Grabeskirche genannt, an diesem Ort errichten. Am 13.9.335 wird die Kirche geweiht. Am 14.9.335 trägt Patriarch Makarios mit seinen Klerikern das Kreuz auf eine Anhöhe. So können es auch die zahlreich gekommenen Pilger sehen und verehren. Seitdem wird am 14.9. das Fest Kreuzerhöhung gefeiert.

Was ist nun das Wichtige am Fest Kreuzerhöhung im Unterschied zum Karfreitag? Am Karfreitag steht das Leiden und Sterben von Jesus Christus im Mittelpunkt der Liturgie. Am Fest Kreuzerhöhung geht es darum, welche Folgen dieser Tod am Kreuz für uns Menschen hat.

*Fortsetzung siehe Rückseite*

## Gottesdienste vom 10.09. bis 18.09.2022

Samstag 10.09.	18:00	Vorabendmesse f. Eltern Happach <u>Predigt:</u> Pfarrer Helmut Haug
<b>Sonntag 11.09.</b>		<b>24. Sonntag im Jahreskreis</b> <u>Predigt:</u> Pfarrer Helmut Haug
	10:00	Pfarrgottesdienst
	18:00	Abendmesse <b><u>Kollekte zum Welttag der Kommunikationsmittel</u></b>
Montag 12.09.	12:15	Mittagsmesse f. Rudolf Wagner
Dienstag 13.09.		<b>Hl. Chrysostomus, Bischof, Kirchenlehrer</b> 12:15 Mittagsmesse f. Helmut Wühl 16-17:30 „Offenes Ohr“ / Raum „Offenes Ohr“ (Pfarrer Krumm) 18:00 Abendmesse zu Ehren der Gottesmutter Maria, Rosa Mystica
Mittwoch 14.09.	12:15	<b>Kreuzerhöhung</b> Mittagsmesse mit Bitte um Gesundheit
Donnerstag 15.09.	12:15	<b>Gedächtnis der Schmerzen Mariens</b> Mittagsmesse mit Bitte um Frieden in der Welt 16-17:30 „Offenes Ohr“ / Raum „Offenes Ohr“ (Pfarrer Stetter) 18:00 Abendmesse 18:30 Eucharistische Anbetung (bis 19:30 Uhr)
Freitag 16.09.	10:00	<b>Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian, Bischof, Märtyrer</b> <u>Pauline-Fischer-Haus</u> , Messe 12:15 Mittagsmesse f. Rudolf Pachmann 17:30 <u>Maria Stern</u> , Rosenkranz 18:00 <u>Maria Stern</u> , Abendmesse
Samstag 17.09.	18:00	Vorabendmesse; <u>Predigt:</u> Pfarrer Helmut Haug f. Markus Kotzem und Großeltern
<b>Sonntag 18.09.</b>	10:00	<b>PATROZINIUM HL. MAURITIUS UND GEFÄHRTEN</b> Festgottesdienst mit Bläsern und Orgel <u>Predigt:</u> Pfarrer Helmut Haug
	18:00	Abendmesse mit Bitte um Gesundheit <u>Predigt:</u> Pfarrer Dr. Christian Hartl

**Montag bis Freitag, 12 Uhr: Gebet „Engel des Herrn“**

Im September gibt es kein Moritzcafé, da am 18.09. das Patrozinium gefeiert wird; das nächste Moritzcafé ist am 23. Oktober 2022.

## Veranstaltungen vom 10.09. bis 18.09.2022

### Ausstellung im moritzpunkt, verlängert bis 12.10.2022

#### SPRACHLOS

Eine künstlerische Annäherung an den Ukraine-Konflikt  
20 Künstlerinnen und Künstler aus der Ukraine und der Region Augsburg  
50 Kleinformate

#### Sonntag, 18.09., 10:00 Uhr, Moritzkirche

Festgottesdienst zum Patrozinium mit Bläsern und Orgel  
Stefan Saule, Orgel  
anschließend Sektempfang im Moritzsaal  
Herzliche Einladung!

### Vorausschau auf das Festprogramm der Moritzoktav

#### Mittwoch, 21.09., 18 Uhr, Moritzkirche

##### **Akzent am Abend: „Mauritius“**

Liturgische Gestaltung: Arbeitskreis Spiritualität  
mit besonderer musikalischer Gestaltung

#### Donnerstag, 22.09., 12:15 und 18 Uhr, Moritzkirche

Gottesdienste am Mauritiustag mit besonderer musikalischer Gestaltung

#### Freitag, 23.09., 6:30 Uhr, Moritzkirche

Morgenlob und anschließend Frühstück im moritzpunkt

#### Samstag, 24.09., 18 Uhr, Moritzkirche

Festgottesdienst zum Abschluss der Moritzoktav  
Giovanni Pierluigi da Palestrina, Missa brevis  
Collegium St. Moritz, Bläser und Orgel  
Andreas Kaiser, Orgel; Gesamtleitung: Stefan Saule

### Neues Projekt im moritzpunkt ab 24. September:

Der moritzpunkt öffnet in Kooperation mit ‚Tür an Tür‘ 14tägig ein Deutsch-Café, in welchem Menschen mit Fluchtbiografien ihre Deutsch-Kenntnisse vertiefen können. In entspannter Atmosphäre und bei einer Tasse Kaffee entstehen kleine Lerngruppen, die von Ehrenamtlichen mit entsprechenden Kenntnissen begleitet werden. Dieses Angebot öffnet vor allem die Türen für Frauen mit Kindern, weshalb eine Kinderbetreuung ebenfalls vorgesehen ist – die Alleinerziehenden-Seelsorge des Bistums Augsburg begleitet dieses Projekt in diesem Bereich mit.

Bei Interesse zur Mitarbeit melden Sie sich bitte bei

**katharina.stark@tuerantuer.de** **seymor@moritzkirche.de**

Oder im Sekretariat der CitySeelsorge unter: **0821 / 259253 13**

**Ein Vorbereitungs- und Kennenlertreffen für Interessierte ist geplant am 21. September 2022 ab 19h00 im moritzpunkt.**

Ein Einstieg in das Projekt ist nach einem Vorgespräch jederzeit möglich.

Das erste Deutsch-Café öffnet am **Samstag, 24.09.22, von 10h00 bis 12h00 im moritzpunkt** und ab dann 14tägig.